

Der alltägliche Schulwahnsinn bei den Chaoten

Von Shout_of_pain_baka

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Neuer Lehrer	2
Kapitel 2: Zweiter Tag - Hölle?	4
Kapitel 3: Klassenfahrt mit Furcht oder zum Lachen?	6
Kapitel 4: Akatsuki ... eine Falle?	8
Kapitel 5: Wenn schwarz auf grün trifft~	10
Kapitel 6: Ein Uchiha zu viel und ein Geheimnis	11
Kapitel 7: Das Ziel und die plötzliche Wendung	13
Kapitel 8: Alles wird gut?	16
Kapitel 9: Wünsche, Ängste, Verluste, Happy End?	18
Epilog: Der Weg zum Frieden ... oder zum Frühstück	20

Kapitel 1: Neuer Lehrer

Neue Klasse – neues Glück?

Erst gestern rief mich die Hokage von Konoha an, halb verzweifelt und halb zuversichtlich. Es ging um eine Klasse an ihrer Schule welche wohl wirklich die Chaosgruppe schlecht hin war. Ein paar gute Schüler sollen wohl auch unter ihnen Weilen aber der Großteil schien der pure Alptraum zu sein. Bekannte Namen die da fielen waren zum Beispiel Naruto, Deidara und Hidan. Gut dachte ich mir und so nahm ich den Hob an diese Horrorklasse zu übernehmen Sodas alle einen anständigen Abschluss in der Tasche hatte. Irgendwie reizte es mich solche Klassen zu Unterrichten.

Am nächsten Tag weckte mich mein Wecker unsanft aus einem Traum. Gott hatte ich Kopfschmerzen ... ich wusste nicht was ich gestern getrunken hatte um so einen Schädel zu haben aber was Solls am ersten Tag als Lehrer krank zu machen ging natürlich nicht und so zwang ich mich dazu aufzustehen, zu duschen und dann schlussendlich zur Schule zu fahren. Ich sah mich ein wenig um, wurde aber Mitten in meiner kleinen Besichtigung unterbrochen denn die Hokage selbst kam zu mir und wollte mich zu der Klasse bringen natürlich mit einer saftigen Ansage vorneweg.

„Ich hoffe die Anreise aus Amegakure war nicht beschwerlich? Ich freue mich jedoch das Sie diese Klasse übernehmen.“

Begrüßte Tsunade mich dann und ich nickte ihr zu.

„Keine Sorge ich bin gut angereist wo sind denn nun die Plagegeister?“

Ich wechselte das Thema immerhin wollte ich nun langsam mal wissen was mich erwartet da drin bei den Chaoten.

„Plagegeister im wahrsten Sinne des Wortes. Einer von ihnen hat unser Chemielabor in die Luft gejagt...“

Erzählte sie mehr oder weniger fröhlich während wir zum Klassenzimmer gingen. Dabei merkte ich mir den Weg ganz genau und nach nur ein paar Minuten standen wir vor der Tür. Tsunade ging schon mal vor und ich folgte ihr einfach. Ich ließ meinen Blick durch die Klasse streifen und bemerkte das der Unterricht peinlich werden könnte. Nachdem Tsunade einen Brüller losgelassen hatte setzten sich alle auf ihre Plätze und hörten gespannt zu was sie zu sagen hatte.

„Ihr bekommt einen neuen Lehrer. Er wird sich euch gleich vorstellen ihr habt nur noch diese eine Chance ansonsten muss sich der Großteil dem Toiletten putzen widmen dürfen. Habt ihr das jetzt endlich mal kapiert?!“

Ja, Tsunade war direkt. Nun gut das war ich bin nun mal dafür da schreckliche Klassen zu besseren zu machen. Dann ließ mich Tsunade mit denen allein und ich setzte mich auf den Lehrer Tisch.

„So Leute. Ich bin Pain, unterrichte bei euch Physik, Mathe, Sport sowie das Training mit eurem Chakra und den Jutsus. Ab heute bin ich euer Klassenlehrer. Jeder der mich unnötig reizt wird einen Kampf gegen mich ausführen müssen. Noch fragen?“

Natürlich hielt ich mich kurz ich wollte immerhin nicht zu viel von mir Preisgeben. Eine der Schülerinnen kannte ich bereits von gestern Abend. Ich konnte mich noch gut an sie erinnern und wir haben nicht nur miteinander geredet, nein wären wir länger auf der Party geblieben hätte ich sie wohl nackt in meinem Bett wiedergefunden heute

morgen. Aber da ich nun ihr Lehrer war, war es mir verboten auch nur einen klitzekleinen Gedanken an sie zu verschwenden.

„Wie alt sind Sie? Und warum sind Sie hier? Man sagt ja das sie nur die schlimmsten der schlimmen Klassen übernehmen.“

Kam dann als freche Frage von Ino und ich zog eine Augenbraue nach oben ehe ich sie ansah und ein kaum sichtbares schmunzeln über mein Gesicht huschte.

„23 bin ich und ich bin hier weil Tsunade mich darum gebeten hat. Ihr habt das Naruto, Deidara und Hidan zu verdanken. Na los bedankt euch schön bei den beiden.“

Gab ich ihr als Antwort zurück diese drei schienen die schlimmsten zu sein und ein pinkhaariges Mädchen stand auf um einem kurzhaarigen blonden, ich vermute das es Naruto ist, einfach mal einen Kinnhaken zu verpassen. Das nenne ich doch mal Teamgeist... hahaha. Aber dieser Typ tat mir auch nicht leid. Nicht im geringsten. Es nervte mich nur das er nach einem gewissen Sasuke Uchiha heulte welcher dann ernsthaft aufstand und ihn mit zu seinem Platz nahm. Ohne darüber nachdenken zu müssen wusste ich das beide schwul waren.

Nun ja im Unterricht passierte nicht mehr viel. Ich wurde weiterhin ausgefragt wovon ich einige Fragen einfach ignorierte und ich lernte die Klasse etwas besser kennen. Manche waren wirklich Pforten denen könnte man alles fünf mal erklären und Sie würden es noch immer nicht peilen. Aber was solls. Die Klasse ging dann nach Hause immerhin war heute mein erster Tag und mein Schädel dröhnte noch immer. Ein vorsichtiges räuspern ließ mich dann aufblicken und da stand das Mädchen was mich gestern wirklich verzauberte.

„Das von gestern tut mir leid falls ich sie damit in Schwierigkeiten gebracht hatte.“

Entschuldigte sie sich bei mir und ich sah sie nur leicht verwirrt an ehe ich meinen Kopf schüttelte.

„Sag doch bitte ‚du‘ zu mir. Aber nein keine Sorge bis vorhin wusste ich nicht mal das du noch Schülerin bist.“

Antworte ich gelassen und packte meine Sachen dabei verlor sie aber nicht aus den Augen.

„Dann ist ja gut. Ich würde mich freuen wenn wir uns mal wieder auf einer Party sehen.“

Meinte sie dann und es war ein ehrliches Lächeln welches auf ihren Lippen lag. Zu schade das sie noch ein halbes Jahr an der Schule war. Aber Glück hatte ich noch nie so richtig.

„Ich denke das lässt sich einrichten. Soll ich dich noch mit nach Hause nehmen?“

Frage ich sie höflich und ging dann mit ihr zusammen aus dem Raum hinaus. Ich schloss die Tür ab und so machten wir uns auf den Weg. Ich fuhr sie noch nach Hause und dann fuhr ich selbst sich nach Hause wo ich mich erst mal hinlegte und den restlichen Alkohol ausschließ.

Kapitel 2: Zweiter Tag - Hölle?

Tag zwei ... die Hölle

~ Sakuras Sicht ~

Nachdem der erste Schultag mit unserem neuen Lehrer vorbei war, welcher wirklich ein merkwürdiger Kerl war, waren wir in der ersten Stunde dran mit Chakrakontrolle. Naruto stellt sich am Anfang noch blöd an aber mit der Zeit wurde er wirklich gut. Genauso auffällig war, das unser Ach-so-toller-Klassenlehrer sich scheinbar nicht um alle kümmerte. Manche ließ er wirklich machen was sie wollen. Was auch immer dieser Typ vorhat ich find das schon raus. Genauso macht er sich total an Konan ran. Naja nicht wirklich aber er hat sie immer im Blick. Da Sie meine beste Freundin ist seitdem ich mich mit Ino so zerstritten hatte das wir uns nicht einmal mehr ansehen, werde ich dann mal mit ihr reden. Natürlich hab ich auch die beiden auf der Party gesehen eigentlich waren die beiden echt süß aber die Vorstellung das sie was mit unserem Lehrer anfängt ist schon merkwürdig.

Als dann endlich Pause war saßen Konan und ich auf dem Schulhof und bewerteten wieder mal die Jungs die so auf unserer Schule waren. Die meisten waren total hässlich oder einfach viel zu süß so wie Itachi. Aber eine Chance hat sie bei ihm wohl nie so wie es aussieht.

„Sag mal ... du schaust Pain immer so an. Du magst ihn stimmts?“

Fragte ich einfach frei heraus so wie ich es immer tat und Konan wurde sogar leicht rot um die Nase. Ich hatte sie also ertappt.

„Und du mit Itachi? Aber ja du hast recht irgendwie ist er anders. So ... ich weiß nicht aber seriös und gleichzeitig ist er total hübsch.“

Antwortete Konan ihr dann und gerade wo sie Itachi erwähnte so kam er auch schon zu uns rüber. Oh Gott warum kommt er denn jetzt her hab ich was verpasst? Und tatsächlich kam er geradewegs zu uns hinüber und blieb dann vor uns stehen um uns mit einem lässigen „Hey.“ Zu begrüßen. Mein Herz war am rasen warum musste er so verboten gut aussehen und noch dazu war er total nett und wirklich überaus freundlich.

„H-Hey.“

Brachte ich nur gestammelt raus und Konan verkniff sich ernsthaft ein Lachen was auch nicht so ganz klappen wollte und so seufzte ich nur einmal kurz.

„Hey Itachi, hab gehört du hast noch keine Begleitung für den Abschlussball?“

Das war doch jetzt nicht ernsthaft Konans ernst. Wollte sie ihn nun fragen ob sie seine Begleitung wird?! Ich spürte bereits die Wut in mir auflodern. Sowas macht man doch mit der besten Freundin nicht!

„Ich weiß Konan, ich weiß. Deshalb bin ich hier. Ich wollte fragen ob Sakura Lust hat mit mir hinzugehen.“

Jetzt war ich baff. Ja er hatte mich eben total aus den Latschen gehauen und noch dazu würde ich knallrot nachdem ich registriert hab was er mich da gefragt hat.

„Ehm ... ich ... also ... ich gehe ... sehr gern mit dir hin Itachi.“

Oh Gott war das peinlich so wie ich rumstammel vor ihm. Es ist wirklich schrecklich das mir das ausgerechnet jetzt passiert aber was Solls. Rückgängig machen war einfach nicht drin auch wenn es wirklich sehr schade ist das so etwas nicht geht. Aber da mein

Glück wieder mal nur von kurzer Dauer war mussten wir schon wieder zum Unterricht und der war wirklich eine Qual. Pain machte keine halben Sachen und kaum als der Unterricht begonnen hat sah er in die Runde eigentlich sollten wir jetzt Mathe haben aber stattdessen stand er dort und wartete auf Ruhe. Was er aber nicht sagte war das wir die Zeit die wir fürs Quatschen nutzen wollten hinten angehängen wird egal wie lange. Als er dann aber nach einer halben Stunde zu Wort kam gefiel uns das auch nicht so recht.

„Gut somit habt ihr euren Feierabend um eine halbe Stunde verzögert. Sasori du bist davon ausgeschlossen. Erst die schlechte Nachricht also. Sasori wird Konoha verlassen er zieht weg. Und die gute ist das wir in drei Wochen eine Klassenfahrt machen. Packt warme Sachen ein es wird dauerhaft regnen aber ich verrate nicht wohin wir fahren.“ Berichtete Pain und dann erst waren wir alle geschockt und entgeistert aber auf die Klassenfahrt freuten wir uns schon sehr. Dennoch passten wir für den Rest des Unterrichts brav auf damit wir nicht noch länger bleiben mussten. Wir waren schon sehr aufgeregt und diskutierten wer mit wem in ein Zimmer kommt.

Drei Wochen später war es dann soweit. Sasori war nun schon drei Wochen weg und irgendwie fehlte er in der Klasse einfach. Nachdem wir uns alle am großen Toten trafen ging die Reise auch schon los wir waren allein schon zwei Tage unterwegs und es war echt langweilig doch dann tat sich vor uns ein Fels auf und Pain öffnete das Siegel bevor er uns alle reinscheuchte. Was wir dort sahen verschlug uns jedoch den Atem. Wir waren allen ernstes im Akatsuki Hauptquartier. Und Naruto war auch hier sie wollen ihn doch haben oder?

Ab jetzt ist äußerste Vorsicht geboten.

Kapitel 3: Klassenfahrt mit Furcht oder zum Lachen?

Klassenfahrt mit Furcht oder zum lachen?

~Narutos Sicht~

Nachdem wir im Akatsuki Hauptquartier angekommen sind konnte ich es noch immer nicht glauben. Wieso waren wir hier? Und vor allem...sie wollen mich also Kurama eigentlich aber der ist ja in mir versiegelt. Das ist echt nicht fair! Und als wenn das nicht schon Schock genug gewesen wäre kam da nicht allen ernstes Sasori um die Ecke und begrüßte und ganz normal wie immer?! Ich Fass es nicht wie kann man freiwillig Akatsuki beitreten?! Naja ein was gutes hatte es trotzdem immerhin konnten wir uns aussuchen mit wem man in ein Zimmer geht. Außer Konan. Keine Ahnung ob ich sie bemitleiden soll oder ob ich es lassen soll die ärmste muss im Zimmer des Leaders schlafen. Dem wohl schlimmsten und grausamsten Menschen die es gibt. Sagt man zumindest ob es stimmt ist dann ja wohl die andere Seite. Ist das hier vielleicht sogar nur Werbung für diesen Wölkchenclub?

„Teme, gehen wir zusammen in ein Zimmer?“

Fragte ich Sasuke auch wenn ich schon eeeewig in ihn verknallt war so hatte ich doch immer das Gefühl das ich ihn bloß nerve aber was Solls.

„Klar Dobe.“

War die knappe Antwort von Sasuke aber eine sehr, sehr gute Antwort wie ich fand. Ich nahm also mein Gepäck und suchte auch gleich mal nach einem freien Zimmer. Gut war, das ich fast auf Anhieb eines fand. Grinsend legte ich meine Sachen rein und holte dann noch die von Sasuke welcher mir aber auch sofort folgte. Kaum hatte ich alles abgestellt, würde ich von dem Uchiha an die wand gedrückt. Omg so nah war er mir noch nie. Und dann kam er mir auch immer näher. Und schlussendlich trafen sich unsere Lippen. Doch nicht für einen kleinen ersten Kuss, nein es entstand ein Zungenkuss ein kleines keuchen konnte ich mir nicht verkneifen aber ich wollte nicht mit ihm schlafen jetzt noch nicht. Es wäre ja auch mein erstes Mal aber so leicht mach ich es ihm nicht.

„S-sasu ... lass das ich bin noch nicht soweit.“

Meinte er dann leise flehend und tatsächlich ließ Sasuke auch wirklich von mir ab. Zumindest vorerst aber seine Blicke waren mehr als nur eindeutig. Aber ich bin niemand für eine Nacht und das muss ich ihm auch erst mal klar machen.

Beim Mittagessen dann saßen wir alle mitsamt den Akatsukis am Tisch und wurden beäugt. Pain saß so das er wirklich alle sehen konnte. Und es war Ruhe süßendem saß da noch ein Mädchen sie sah Pain sehr ähnlich ob sie seine Schwester ist? Ich wurde aber aus den Gedanken gerissen als es einen dumpfen Knall gab. Hidan wurde einfach so vom Stuhl geschmissen.

„Du bist mir fremdgegangen!“

„Gar nich wahr du alter sack..“

„Und woher kommt dann der Knutschfleck da?!“

„von so ner Bordsteinschwalbe die ich mir von deinem Geld gegönnt hab natürlich“

Kakuzu und Hidan stritten sich mal wieder aber laut den Gesichtern der anderen war das Alltag.

„Könntet ihr eure beziehungsprobleme bitte später klären?!“

Mischte sich dann Pain noch ein. Das sollte entspannend sein? Oh man na das kann ja noch was werden aber irgendwie war ich schon gespannt darauf wer der Leader war. Immerhin schien er nicht hier zu sein oder? Es wusste ja auch keiner wer er war. Die einzige Information für uns war das er sich nur selten sehen lassen wird und nicht schläft. Wirklich sehr eigenartig aber wir bekommen spätestens heute Nacht raus wer es ist!

Nach dem Essen ist nichts spannendes mehr passiert aber abends als wir kurz vor Mitternacht aus unseren Zimmern kamen. Konan wollten wir auch noch abholen und so betraten wir das Zimmer des Leaders. Vorsichtig weckte Sakura Konan und als wir vollständig waren legten wir uns auf die Lauer doch es geschah ... nichts. Irgendwann schliefen wir alle bei Konan im Zimmer ein. Unsanft würden wir dann aber geweckt und das von unserem allerliebsten Klassenlehrer. Liebevoll heißt in seinem Sinne eine Eiseskälte hier rein zu holen und regen. Na ganz klasse. Jetzt müssen wir uns umziehen und duschen. Apropos ... wo sind die duschen überhaupt?

„Ab Duschen. Die Mädels hier und die Kerle in die Dusche für die anderen Mitglieder.“ Befahl Pain dann strenger als für gewöhnlich. Und er sah auch nicht so aus wie normal er trug den Mantel der Akatsuki ist er etwas auf diese Seite gewechselt? Na ganz toll noch einer von denen. Naja aber was solls ... duschen mit Sasuke das ist doch schon mal was. Also ging ich los und zog Sasuke gleich mit mir. Trotzdem würde ich nicht mit ihm schlafen aber zumindest schon mal gucken.

Kapitel 4: Akatsuki ... eine Falle?

Akatsuki... eine Falle?

~ Pains Sicht ~

Nachdem alle Aussahen wie begossene Pudel ging ich wieder zurück in mein Büro ich hatte immerhin wichtigeres zutun als mich um ein Haufen Pubertiere zu kümmern. Leider kam der Anruf von der Hokage zu früh für meinen Geschmack denn vor kurzem wurde einer meiner Körper getötet. Nun gut dann muss ich halt einen neuen nehmen ... schon wieder. Während ich mir einen Leichnam aussuchte der mein neuer Körper wird achtete ich darauf das ich stets allein war. Ich hatte den anderen gesagt das sie niemals in das Büro kommen dürften. Es wundert mich nur das sie sich wirklich daran halten. Aber umso besser für mich denn so konnte ich meinem Ziel langsam immer näher kommen und das beste war ja das der neunschwänzige bereits in meinen Fängen ist. Oh ja der Frieden... ich kann ihn schon spüren.

Als ich dann zurück kam öffnete ich den speziellen Raum in welchem ich die Körper aufbewahrte, Präparierte und losschickte. Das mir jemand gefolgt war bemerkte ich noch nicht ich war viel zu sehr konzentriert. Die Piercings oder eher Chakraempfänger mussten genauestens präpariert werden und so wurde ich eine weile beobachtet bis der neue Körper aufstand und mein Rinnegan auf ein schockiert schauendes, bernsteinfarbenes Aufenpaar sah. Sie war mir gefolgt und irgendwie wusste ich das, dass was sie sah ein wohl sehr beängstigender Anblick sein musste. Ohne groß nachzudenken ging ich etwas auf sie zu doch sie wich ein wenig zurück. Kurz rollte ich mit den Augen wenn ich will das sie zu mir kommt ist sie machtlos und so streckte ich meine Hand nach ihr aus und zog sie wie ein Magnet zu mir bis sie nur wenige Millimeter vor mir stand. Die Angst in ihren Augen machte mich seltsamerweise traurig auch wenn ich nach außen hin immer noch Eiskalt wirkte.

„Was suchst du hier?“

Fragte ich die Schönheit vor mir nur ungern wollte ich sie gehen lassen aber das was sie gesehen hat war gefährlich für seinen Plan. Schade.

„Was bist du?!“

Ihr Blick änderte sich bei der Frage von fragend und ängstlich zu leicht sauer und misstrauisch. Und als wenn das nicht reichte Klatschte sie mir sogar noch ein paar. Normalerweise hätte ich dafür denjenigen umgebracht aber bei ihr ging das nicht. Sie war so einzigartig und schön das ich das durchgehen ließ. Hauptsache sie machte das nicht vor den anderen Mitgliedern dann würde es gleich wieder heißen das sich Akatsukis Leader von einer Frau beeinflussen lässt. Wahrlich nicht sehr positiv für meinen ruf.

„Gut. Ich verrate es dir unter einer Bedingung. Du musst bei mir bleiben.“

Forderte ich von ihr wenn sie nicht zustimmt würde ich es ihr nicht verraten. Einen kurzen Moment überlegte sie aber dann bekam ich ein zustimmendes Nicken weshalb ich ihr alles beantworten werde. Versprochen ist versprochen.

„Nun ja. Ich bin Akatsukis Leader, habe sechs Körper und will den Frieden schaffen dazu brauche ich jedoch die Kräfte der Jinchuriki oder eher der Bijus in dieser.“

Ich fasste mich kurz unendlich Gesprächig war ich nun mal nicht und sie konnte froh sein das überhaupt zu hören von mir.

„Heißt das das du auch tot bist?“

Frage sie mich skeptisch und ich seufzte. Heilige scheiße wie soll ich ihr DAS bitte erklären... ich versuchte es aber trotzdem vielleicht klappt es ja.

„Naja nicht ganz. Also zumindest ich nicht. Das ist echt schwer zu erklären. Die Körper sind alle aus Leichen gemacht wurden aber es muss jemand lebendiges diese Körper steuern verstehst du? Ich zeige es dir bei Gelegenheit mal.“

Damit bekam ich ein nicken und einen trauriges Lächeln. Ihr Lächeln war bezaubernd aber die Traurigkeit dahinter überhaupt nicht.

„Das heißt ... du hast das neulich nicht gespürt und da war auch nicht ein bisschen Gefühl dabei?“

Die Frage machte mich nun platt. Aber da wir noch immer in der kleinen Halle meiner Körper standen und bemerkte das ihr kalt sein musste legte ich ihr meinen Mantel um und sie staunte nicht schlecht als sie dessen Wärme spürte. Ohne weiter etwas zu sagen hob ich sie im Brautstil hoch und trug sie in mein Büro wo ich sie auf meinen Schreibtisch setzte.

„Ich hab Gefühle. Nur zeige ich sie eben kaum. Verstehe mich bitte nicht falsch Konan, aber ich habe kein bisschen Erfahrung was solche Art von Gefühlen auslöst bei mir.“

Ich gab es offen und ehrlich zu und im nächsten Moment fand ich meine Lippen auf Ihren wieder. Vereint in einem leidenschaftlichen Kuss der nach mehr versprach. Doch bevor ich weiter ging nahm ich einen Ring, steckte diesen an einen ihrer Finger und sah ihr tief in die Augen.

„Werde meine rechte Hand Konan, die Stimme der Vernunft für mich und mein Engel. Ich bitte dich darum.“

Sie sah mich darauf hin schon wieder leicht schockiert an doch letztes schien sie überzeugt zu haben und so küssten wir uns wieder immer leidenschaftlicher wurden wir und diesmal ganz ohne Alkohol. Da unser Schlafzimmer aber überflutet war musste mein Arbeitszimmer reichen. Wir waren komplett auf uns fixiert und so kam es das wir beide recht schnell keine Klamotten mehr trugen. Gott war sie schön. Und dann passierte es ich legte sie hin und wir hatten unser erstes Mal. Ich dachte nicht das es so schön werden würde. Hinterher sahen wir uns tief in die Augen und ich schenkte ihr ein Lächeln. Sie war die erste der ich jemals eines schenkte aber sie hatte es verdient.

Als wir dann zum Abendessen aus dem Büro kamen entgleisten mir alle Gesichtszüge gleichzeitig da hing doch nicht wirklich allen Ernstes ein Foto von uns. Die Spinner hatten Glück das man Konan nur von hinten sah und auch nur der nackte Rücken. Und dann gingen wir in die Küche. Konan hoch rot und ich mit verschränkten Armen.

„Ich höre schon die Hochzeitsglocken Leute!“

Meinte Sakura lachend. Ich hab gar nicht mitbekommen das Itachi angekommen ist. Jedenfalls hatte er einen Arm um Sakura gelegt als würde er sagen wollen das sie seine ist und niemand anderes darf sie haben.

„Das reicht jetzt aber hier klingelt gar nichts.“

Meinte ich nur leicht gereizt bekam aber von Konan einen warnenden Blick und eine Hand auf meiner Schulter. Ein Zeichen das es wohl klatscht wenn ich ihrer besten Freundin was tun würde. Also gab ich auf.

„Uhhh der Leader wird weich bei einer Frau na das ist ja mal eine Überraschung.“

Hidans Spott über ihn erreichte ihn klar und deutlich und es nervte ihn aber was Solls. Einfach ignorieren.

Kapitel 5: Wenn schwarz auf grün trifft~

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 6: Ein Uchiha zu viel und ein Geheimnis

Ein Uchiha zu viel und ein Geheimnis

~ Narutos Sicht ~

Sasuke ist ein Idiot. Das ist mir jetzt klar geworden irgendwie ist er verdammt zickig wenn er seinen Bruder sieht und das ist in dieser Höhle ja relativ häufig. Auf jeden Fall plant er jeden Tag aufs neue wie er ihn töten kann und unser Lehrer macht mir auch etwas Angst sogar Konan ist nun auf seiner Seite. Was finden die nur alle an solchen Typen?! Na gut ich bin selbst bis über beide Ohren in Teme verknallt aber das ist ja jetzt nicht so wichtig.

Gedankenverloren lief ich durch das Hauptquartier von Akatsuki und dachte nach aber irgendwie hatte ich darauf jetzt keine Lust mehr weshalb ich beschloss in der Küche nachzusehen ob noch Ramen da war. Hmm Hinata kann Soo gut kochen da läuft es einem im munde zusammen. Als ich in der Küche ankam sah ich dort Hidan und Kakuzu sitzen ... und streiten. Wie immer.

„Bist du jetzt total bescheuert oder warum gehst du mir fremd und bezahlst dafür auch noch Geld?“

„Hast du sie nicht mehr alle du alter sack? Ich bin dir nie Fremdgegangen.“

„Das glaubst du ja wohl selbst nicht! Ich hab dich doch genau gesehen mit Sakura!“

Bei dem Namen horchte ich auf Sakura war doch mit Itachi zusammen was will sie dann von Hidan oder war das nur ein Missverständnis?

„Sie ist bloß eine gute Freundin mehr nicht und noch dazu hat die mich über Uschi ausgefragt.“

Nachdem das geklärt war holte ich mir eine Schüssel Ramen, erwärmte sie und aß diese dann neben den Streithälsen. Kisame meinte bereits das das wohl nicht so schlimm sei und das es im Moment noch sehr ruhig sein soll. Ich glaub da aber nicht so ganz dran. Das hier war schon irgendwie schlimm wie ich fand aber na gut dann will ich nicht wissen wie es ist wenn die Fetzen fliegen.

Nachdem ich so Ca 10 Schüsseln gegessen hatte setzte ich meinen Spaziergang fort und hörte Geräusche. Das war eindeutig Sakura und Itachi ...

„Oh Gott Kopfkino...“

Meinte ich leise und ging dann ins Wohnzimmer wo die Nächsten Streithäse warteten. Deidara und Sasori. Das war ja echt nervig. Die einen streiten weil einer angeblich Fremdging die anderen über Kunst. Und ich? Mittendrin doch bevor ich es überhaupt verstanden hab saß ich in der Mitte von den beiden und sollte meine Meinung dazu äußern.

„Du Deidara verletzt meine Freunde mit deiner „Kunst“ und du Sasori bist ein Haufen Holz... sprechendes Holz. Echt jetzt!“

War meine Antwort zu dem Streit es war nun wirklich Kindergarten und wenn ich das sage dann heißt es schon was. Als ich dann hinter mir ein schnauben vernahm und Sasuke sah grinste ich leicht. Ja, das war mein Teme.

„Guten Morgen~“

Säuselte ich leicht und ging zu ihm um ihn einfach mal zu umarmen und ihm einen Kuss zu geben. Auch wenn er manchmal echt Creepy war so liebte ich ihn doch das

Problem war nur das Deidara Sasukes Kaffee nahm und diesen auch noch trank. Da war das Chaos ja komplett. Keine drei Sekunden später war er so aufgedreht das Sasori ihn aus dem Fenster Schmiss. Dann hörte man ein paar Explosionen und endlich war Ruhe. Nur Sasuke hatte andere sorgen. Nämlich seinen Bruder was auch sonst...

„Naruto was meinst du? Soll ich mal mit ihm reden? Ich meine er hat unseren Clan ermordet.“

... er fragte mich Dinge von denen ich keinen Schimmer hatte. Meine Eltern waren immerhin tot und Geschwister hatte ich nun mal keine.

„Also wenn ich einen Bruder hätte würde ich noch mal mit ihm reden. Tu es. Wenn du nicht alleine mit ihm reden willst, du weißt wo du nicht finden kannst!“

Meinte ich daraufhin. Aber wenn man schon vom Teufel sprach ... da kam Itachi durch die Tür mit Sakura und beide sahen uns an wobei Itachi und Sasuke sich ein Blickduell leisteten.

Nach 5 Minuten wedelte ich dann mit der Hand vor seinen Augen rum und er wachte sogar wieder auf.

//Uchihäs...// dachte ich mir dabei nur und sah dann beide an. Sakura und Itachi sahen ganz schön ... fertig aus. Das war kein guter Zeitpunkt zum reden aber dann hörten wir vier jemanden lautstark streiten. Geht das nicht leiser? Wie von selbst bewegten wir uns zu der Tür um zu lauschen wer sich stritt es waren Pain und Tobi und es ging um mich. Leider konnte ich es nicht zu Ende hören da mich Itachi in das Zimmer von mir und seinem Bruder zog und einspernte. Wahrscheinlich nur damit ich keine Angst hatte.

Zwei Stunden später kam dann Sasuke rein und setzte sich neben mich und heulte. Wie ein Schlosshund nebenbei flehte er mich an das ich nicht sterben soll und total verwirrt versprach ich ihm dies auch. Ich wollte dich jetzt noch nicht sterben also echt. Ich bin doch nicht Suizid gefährdet. Aber es schön ihn zu beruhigen was für mich nur beunruhigend war der Fakt das ich nie wirklich NIE alleine war seit dem Abend und bei Sakura sag ich nichts sonst hab ich wieder Kopfschmerzen. Ich weiß echt nicht was die alle haben bis ich mich nachts aus dem Bett Schlich und die anderen drei belauschte.

„Ihr hättet mir auch sagen können was los ist. Ich bin gar nicht so schwach echt jetzt. Wenn es sein muss dann mach ich Pain und diesen Tobi platt. Verlasst euch drauf.“

Meinte ich und ging damit wieder. Am nächsten Tag wurde ich in Ruhe gelassen und das gefiel mir irgendwie. Außer das ich beobachtet wurde aber nicht von den üblichen verdächtigen sondern von Pain und Tobi.

Kapitel 7: Das Ziel und die plötzliche Wendung

Das Ziel ... und die plötzliche Wendung.

~Pains Sicht ~

Es waren nun schon vier Tage vergangen seit sie auf „Klassenfahrt“ gingen. Und der neunschwänzige ist zum Greifen nah theoretisch hätte ich ihn bloß in den Raum bringen müssen wo die Rituale stattfinden und schon hätte ich den stärksten der Bijus gehabt. Praktisch hatte Naruto seit neustem mehrere Bodyguards. Das nervte mich Itachi, Sakura und Sasuke hießen diese Lachfiguren meine wahre Macht kannten sie nicht und das war mein Vorteil würden sie denken das sie gesiegt haben kommen meine sechs anderen Körper dazu ich hatte nun mal noch nie einen Kampf verloren und gegen so Halbstarke schon gar nicht. Tobi drängte mich auch immer schon dazu ihn endlich zu fangen doch ich musste den richtigen Moment abpassen und dieser Bot sich mir an als zwei von drei Bodyguards zur heißen Quelle gingen.

„Naruto Uzumaki ... sag Lebewohl.“

Lachte ich finster und ging auf ihn zu. Sasuke der auch da war wollte zu ihm kam aber nicht weit da ich ihn in die nächste Wand drückte. Der war aber auch nervig naja wahrscheinlich provoziert er eh seine Gesundheit kein Ninja rennt im Winter mit offenem Hemd rum da kann er auch gleich Strippen gehen ... draußen.

Als ich dann bei Naruto war drehte er sich zu mir und sah mich kurz angsterfüllt an, fing dann aber an auf mich einzureden das mein Plan ein verdammt mieser sei und das ich nur Feige bin da platzte mir der Kragen doch noch bevor ich ihm eine knallen konnte hielt Konan mich fest.

„Was sollte das denn jetzt?!“

„Erwarte nicht von mir wie ich mit zusehe wie der Mann den ich liebe in die Finsternis gezogen wird.“

Meinte sie und knurrte sogar schon leicht. So wütend hatte ich sie noch nie erlebt aber das gefiel mir irgendwie...naja sie war ja auch echt gut anzusehen und sie hat nicht so ein Flachbrett wie Sakura. Dafür kann Itachi sein Flugzeug auf ihrer Stirn landen lassen. Kurz lachte ich über diesen Gedanken was mir eine Backpfeife einbrachte und dann seufzte ich und ließ sogar Sasuke los.

„Also warum soll ich ihn lassen? Ich brauche den Fuchsgeist nun mal.“

„Hör auf so egoistisch zu sein. Seine Eltern sind tot wegen dem Fuchsgeist und er ist von allen gehasst. Schau mal jetzt weint er.“

Und tatsächlich Naruto heulte. Wie ein Mädchen was mich wieder aufseufzen ließ. Kurz überlegte ich und nahm Konan dann mit auf unser Zimmer wo ich ihr wortlos ein Bild in die Hand drückte worauf sie, Nagato und er Yahiko zu sehen waren in einem Frosch Kostüm.

„Konan du bist nicht aus Konohagakure du bist wie ich aus Amegakure. Wunderst du dich nicht warum du nichts mehr von deiner Erinnerung weißt? Ich weiß es du warst schon immer meine Stimme der Vernunft bis du weg musstest. Ich wusste davon nichts Madara hat dein Gedächtnis gelöscht und dich dann nach Konoha verjagt als ich dich dann dort sah ... du glaubst mir nicht wie glücklich ich da war. Mir wurde alles genommen. Du, unseren besten Freund, meine Eltern und das alles wegen Konoha Ninjas seitdem schüre ich einen ewigen Hass auf dieses Dorf.“

Ich erzählte es ihr und ließ sie dann erst mal allein denn sie sah so aus als müsste sie das erst mal verdauen was gar nicht so leicht war. Eigentlich wollte ich sie nicht allein lassen und auf dem Flur kam mir ein Gesicht entgegen was mich Stocken ließ. Tsunade war hier zusammen mit Sensei Jiraya und Kakashi.

„Tsunade was tut ihr hier?“

„Wir werden Akatsuki verhaften. Sakura hat mich über deinen miesen Plan aufgeklärt und uns hierher geführt.“

Meinte sie erst einmal ruhig und sachlich. Tobi der hinter mir auftauchte sah alle an und grinste unter seiner Maske.

„Ich sehe das mein Auge nach Hause gekommen ist“

Meinte er finster lachen und ging auf Kakashi zu drückte diesen an die wand und schob seine Maske runter. Ich beobachtete das alles nur seufzend wenn er einmal in Rage war konnte man es vergessen das er gleich aufhören würde. Schnaubend sah ich zu Tsunade und Jiraya.

„Jiraya sensei ... lange ists her willst du mich etwa auch zur Vernunft bringen?“

Arrogant sah ich auf beide hinab ich würde selbst die beiden zusammen Schlagen. Der Flur hier war nicht sonderlich groß denn als Naruto und Sasuke auch noch um die Ecke kamen war es voll. Richtig voll. Kurzerhand ging ich auf Naruto zu und sah auf ihn hinab.

„Sag mir was du sagen wolltest und dann lauf. Nicht ich bin das Problem, Tobi ist es. Er mag sich kindisch benehmen aber in Wirklichkeit ist er Obito Uchiha.“

Leise sprach er dies zu dem Fuchsjungen ihm ist klar geworden das er nur ausgenutzt wurde damit er wieder an sein Auge heran kam und darauf hatte er keine Lust mehr. Zuerst sahen Sasuke wie auch Naruto total schockiert aus über meine Worte doch dann nickte Naruto leicht und atmete tief durch.

„Ich weiß wie du dich fühlst es ist Schrecklich allein zu sein und die liebsten Verlieren ist auch nicht schön. Ich kenne das Gefühl alleine zu sein, echt jetzt. Aber davon lass ich mich nicht mehr runter kriegen das hat mir Sensei Jiraya beigebracht. Er ist einfach der beste echt! Aber man darf seinen eigenen Traum niemals aufgeben und die Art von Frieden welche ihr wollt ist kein wahrer Frieden!“

Meinte Naruto dann und ich sah zurück zu Jiraya. Er war der beste sensei den ich hätte bekommen können doch ich war blind. Blind vor Hass und so konnte ich Ausgenutzt werden einfach so.

„Es tut mir leid Naruto ich werde mich darum kümmern aber nur unter einer Bedingung.“

Er wollte doch nicht für umsonst sein chakra verschwenden ne davon gab es so schön zu wenig.

„Welche Bedingung?“

„Ich will das du in meine Organisation eintrittst und dann bringen wir den Frieden ich hab die Stärke und du kannst gut reden.“

Förderte er und Naruto überlegte er wusste nicht so recht ob er es annehmen sollte oder nicht doch letztendlich nahm er es an und somit stand uns nur noch Tobi oder eher Obito im Weg aber anscheinend hatte sich das auch gerade erledigt. Er und Kakashi standen an der Wand und küssten sich das war echt gruselig.

„Nimmt ihn mit ich brauche das Narbengesicht nicht mehr. Die Schule wird hier weiter stattfinden.“

Meinte er zu Tsunade und diese nickte leicht. Naruto konnte kein Hokage mehr werden aber er könnte meinen Platz als Anführer von Amegakure einnehmen das wird doch auch akzeptabel sein.

Kapitel 8: Alles wird gut?

Alles wird gut?

~Itachis Sicht~

Nach dieser kleinen verwirrenden Streitigkeiten in den letzten Tagen, war wieder etwas Ruhe eingekehrt im Hauptquartier. Naruto nahm die Führung Amegakures gänzlich auf sich und Pain ... naja er wird weiterhin Akatsukis brutaler Leader sein. Aber so war er eben zum Glück arbeitet er gut mit Naruto zusammen und nun waren wir im Pack Stress. Akatsuki würde nach Amegakure ziehen. Ein trauriges Land es weint pausenlos. Trotzdem war es sehr schön wie ich zugeben muss.

„Itachi? Bist du fertig? Die anderen warten schon!“

„Ja ich bin sofort bei euch meine Kirsche.“

Sakura ist nun meine feste Freundin und das macht mich stolz. Sie ist wunderschön und stark. Selbst wenn ich den Uchiha Clan damals auslöschte, so würde ich gern Nachkommen in die Welt setzen. Vorausgesetzt sie ist die Mutter. Auf den Titel Onkel kann ich ja lange warten immerhin ist mein Bruder schwul ...

Als ich dann endlich unten bei den anderen ankam seufzten sie alle erleichtert auf und setzten uns in Bewegung. Kurz darauf nahm ich Sakuras Hand und küsste sie vorsichtig aufs Haar als wollte ich sie nicht kaputt machen. Ein Stück liefen wir so bis ich fremdes Chakra spürte und nicht nur ich spürte es. Die anderen genauso und im nächsten Moment standen da Nukenins vor uns. Sie wollen stärker sein als Akatsuki. Augenrollend stellte ich unser Gepäck ab und wartete auf den ersten Angriff. Sie wollten zuerst die Frauen angreifen doch da haben sie wirklich Pech gehabt wie beschützten Sie, ich aktivierte mein Sharingan und es entfachte ein Kampf der über mehrere Stunden ging. Doch letztendlich konnten wir sie besiegen und so gingen wir nach kurzer Verschnaufpause weiter bis wir in Amegakure ankamen bereits bis auf die Haut nass vom Regen doch es interessierte uns nicht mal. Wir waren kaputt vom Kampf und ich hatte das Gefühl das meine Augen zerspringen würden. Ich sah nur noch sehr schlecht und das Sharingan schmerzte.

Als wir alles ausgepackt haben setzte ich mich seufzend auf mein Bett und Sakura kam sofort zu mir.

„Was ist los? Ist es wegen deinen Augen?“

Fragte sie besorgt was ich nur abnicken konnte. Meine Augen sind die reinste Qual.

„Ich glaube ich kann dir helfen du musst nur ruhig liegen bleiben.“

Kurz sah ich sie ungläubig an legte mich dann aber auf das Bett und bettete meinen Kopf in Sakuras Schoß. Ihre Wärme tat mir wirklich ungemein gut.

Ich starrte die ganze Zeit über an die decke und Sakura fing an ihr normales Heiljutsu zu verwenden doch dann leuchtete sie zart rosa. Nach sicherlich 5 Stunden war sie dann fertig und lächelte süß. Kurzerhand zog ich sie an mich und ich legte meine Lippen auf Ihre um die sanft zu küssen.

„Danke...“

Murmelte ich leise in den Kuss ehe wir langsam in das Gefühl tiefster Vertrautheit zu fallen.

Am nächsten Morgen wachten wir wieder auf eng ineinander verschlungen und zum ersten Mal konnte ich sie Haarscharf sehen was mich verwunderte doch gleichzeitig glücklich machte. Ganz sanft strich ich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und genau in diesem Moment öffnete sie ihre Augen und ich konnte ihre Augen eindringlich betrachten, diese Smaragdgrünen Augen unterbrochen durch sanfte hellere grün Töne.

„Itachi?“

Erst als sie vor meinen Augen schnipst erwachte ich aus meinem Staunen, ja sie war perfekt für ihn.

„Guten Morgen meine Kirsche.“

Begrüßte ich sie sanft und gab ihr einen Kuss den sie nur zu gern erwiderte. Doch unsere schöne Ruhe war schon wieder vorbei als ein blauer Fisch durch die Tür gestürmt kam und scheinbar etwas suchte. Mein Blick verriet Kisame alles und so verschwand er genauso schnell wie er gekommen war. Komisch. Das halbe Hauptquartier scheint irgendwas zu suchen ... nur was?

„Ich hol uns Frühstück und schau mal was die Idioten für ein Problem haben ja?“

Meinte ich sanft und stand dann auf. Bevor ich aus der Tür ging zog ich mir noch etwas über und holte das Frühstück. Keine Ahnung was da los war. Aus Pains Zimmer kamen nur laute Stimmen und alle anderen rannten hier rum und suchten überall.

Seufzend begab ich mich wieder in das Zimmer von Sakura und mir doch als ich durch die Tür kam... war sie spurlos verschwunden nur ein Fenster war offen. Jetzt weiß ich was sie wohl suchen.

„Sakura!“

Rief ich nach draußen doch es kam keine Antwort. Wutgeladen schlug ich mit meiner Faust gegen die Wand und lief dann doch zu dem noch immer schreienden Pain. Als ich dort reinkam erntete ich böse Blicke doch das interessiert mich nicht.

„Sakura ist weg.“

Ich sah wie Pains Augen sich weiteten und wie er dann auf seinen Schreibtisch schlug Sodas dieser in zwei Hälften geteilt war.

„Konan und Ino auch. Die Frauen dürfen ab jetzt nicht mehr ohne Begleitung sein verstanden?! Und die, die können suchen die Vermissten.“

Ordnete unser Leader an. Die einzige Frage die mir in den Kopf kam war: Wo ist Sakura?

Kapitel 9: Wünsche, Ängste, Verluste, Happy End?

Wünsche, Ängste, Verluste, Happy End?

~Pains Sicht~

Das darf dich nicht wahr sein das die Mädchen entführt wurden und noch dazu so unbemerkt. Nicht einmal mit meinem Regen konnte ich Chakra ausfindig machen. Das war doch echt zum Kotzen. Mit Konan hatte ich mich gerade wieder versöhnt und ihr alles berichtet. Itachi hat endlich seine Sakura und war glücklich, was man ihm echt nur selten nachsagen kann und Hidan hat wahrscheinlich seine Herzensdame in Ino gefunden. Ehrlich so wie der ausgerastet ist als sie weg war ... dagegen bin ich human. Nichts desto trotz müssen wir sie wieder zurück holen. Noch mal wollen wir sie nicht mehr verlieren und als „Lehrer“ hat man eben noch mal eine Verantwortung mehr zu übernehmen. Leise seufzte ich ich hatte keine Idee wer sie mitgenommen haben könnte bis ein Blatt zu mir geflogen kam. Eine grobe Wegbeschreibung konnte ich ausmachen und eine Warnung vor einem unüberlegten handeln. Kurz hoffte ich das es beiden oder allen dreien gut ginge. Hidan und Itachi erzählte ich sofort davon und wir beschlossen als ganz Akatsuki die Bude dort einzu rennen. Dann wird er schon sehen was er davon hat. Viel kann das ja nicht sein.

Kurze Zeit später gingen wir auch schon los. Wir wollten sie so **schnell** wie nur möglich befreien.

„Denkst du wirklich das es schlau ist mit allen einzumarschieren? Ich nich. Ich weiß nur das ich diesen Typen Jashin opfern werde!“

„Hidan komm runter wenn wir warten, wissen wir nicht ob sie nicht schon umgebracht werden kapiert?“

Hidan kann so nervig sein wie sonst keiner. Doch wir hatten keine andere Wahl und so gingen wir los, folgten der Weg Beschreibung und kamen irgendwann zu einer kleinen Hütte in welcher ich das Chakra der Mädchen spürte. Lange überlegten wir nicht und klopfen auch nicht wir stürmten alle in die Hütte und was wir da vor fanden war schrecklich. Die Mädels hingen gefesselt von der Decke. Kein schöner Anblick bot sich uns hier. Itachi rannte sofort zu Sakura und Hidan zu ino. Ich Analysierte das Bild noch. Konan und Sakura hatten jeweils eine klaffende Wunde am Bauch nur ino sah soweit ok aus.

Langsam schritt ich auch auf Konan zu, löste die Fesseln und fing sie auf ehe ich sie musterte und mein Blick auf der Wunde haftete.

„Warum?“

„Sakura und ich, wir ... da vorne.“

Ich verstand nicht gleich worauf sie hinaus wollte also hob ich sie in meine Arme und trug sie in ein Hinterzimmer. Itachi löste Sakura und folgte den beiden. In dem Zimmer jedoch sah es aus wie in einem gruseligen Labor irgendwelcher Horrorfilme. Und da stand er. Orochimaru doch dahinter stand auch noch Madara. Sie waren diejenigen die sie entführten und das wohl aus einem einfachen Grund.

„Ihr habt uns gefunden. Na dann kann der Spaß ja beginnen!“

Wütend funkelte ich beide an und stellte Konan erst einmal ab. Sie machten hier allen

Ernstes Experimente mir ungeborenen um das perfekte Kind zu erschaffen. Das ist krank und widerlich.

„Itachi, Pain? Seht ihr die beiden hier? Das hätten mal eure Kinder werden können aber nun werden Sie unsere Meisterwaffen!“

Voller Euphorie lachte Orochimaru daraufhin auf und mir platzte endgültig der Geduldsfaden. Frauen zu entführen war eine Sache aber Frauen zu entführen und sie halb verbluten lassen wegen der Kinder die sie austrugen ist etwas sehr viel schlimmeres. Ich verspürte eine Wut in mir aufkommen die so stark noch nie war. Wütend sog ich Orochimaru mit meinem Shinra Tensei an und hämmerte seinen Kopf sogleich in den Boden.

„Konan nimm die Schachtel ich Sorg dafür das ihr beide trotzdem Mütter werdet doch zuerst werden diese Widerlinge erfahren was es heißt Schmerz zu haben.“

Itachi blieb bei den Frauen und nun gesellten sich Sasuke und Naruto zu uns. Beide waren wohl genauso wütend und während Sasuke Itachis fast Kind holte griff Naruto mit seinem Rasengan Madara an. Immer und immer wieder. Ich hingegen kümmerte mich um Orochimaru.

Unser Kampf dauerte Stunden und wir dachten schon wir würden Versagen doch dann schafften wir es und brachten alle hinaus. Mein Versprechen wollte ich natürlich auch halten und so wendete ich mein spezielles Jutsu an mit welchem ich selbst tote wieder zum Leben erwecken Kann. Etwas Hilfe brauchte ich dennoch. Am Abend waren wir soweit fertig und konnten zurück gehen. Konan, Sakura und Ino wurden getragen. Sie waren müde und total erschöpft. Doch Itachi und ich waren trotz allem irgendwie glücklich. Aber wer ist denn Bitteschön unglücklich wenn man Vater wird?

Im Hauptquartier angekommen legten wir uns natürlich sofort schlafen dieser Tag war verdammt anstrengend. Endlich konnte ich meine Konan wieder im arm halten und bei ihr sein. Viel zu lange konnte ich es nicht. Auch Sakura und Itachi schliefen sofort ein. Mal sehen was die Zukunft noch mit sich bringt.

Epilog: Der Weg zum Frieden ... oder zum Frühstück

Der weg zum Frieden...oder zum Frühstück.

Nachdem der erste Shock überlebt ist waren alle erst mal glücklich zumindest solange bis die Frauen wieder irgendwas anderes haben wollen aber so ist das eben wenn der Bauch immer weiter wächst und wächst. Aber was Solls ändern kann man es nicht und sobald die Mädels schlafen schleicht sich Pain und Itachi raus um zu reden und ja auch um zu lästern. Einmal wurden beide erwischt von Sakura und das war echt keine gute Sache denn ihr Schlag war wirklich nichts für schwache Nerven.

Konan bekam das Kind schon ein Monat früher als ihre beste Freundin und Hidan war mit Ino zusammen gekommen. Wie auch immer das enden soll... Deidara darf ihre Haare immer machen aber Gott sei dank so das man beide noch auseinander halten konnte. Ansonsten kann sie echt seine Schwester sein. Gruselig dieser Gedanke.

Die Kinder wuchsen in aller Ruhe im eigentlichen Akatsuki Hauptquartier auf und Naruto leitet Amegakure an. Das Dorf blüht praktisch auf und das er schwul war war auch ein Pluspunkt denn so kamen mehr der Einwohner aus sich heraus. Bei besonderen festen waren die anderen natürlich auch mit dabei und irgendwann schmiedeten Itachi, Pain und Hidan sogar einen Plan wie sie den Frauen einen würdigen Antrag machen könnten wobei dieses Projekt bei einem romantischen Abend hängen blieb und keine drei Monate später feierten alle zusammen eine riesige Hochzeit wobei natürlich auch die Freunde aus Sunagakure und Konohagakure nicht fehlen durften.

Tsunade hingegen war äußerst überrascht als sie die mittlerweile drei Jährigen Kinder sah. Und erst recht als wir mitbekamen das Sakura wieder schwanger war. Darum trinkt sie auch kein Alkohol. Macht ja immerhin Sinn.

Naruto kümmerte sich um den Frieden und Pain half ihm dabei so gut es geht. Ebenso wie Sasuke. Sasuke und Naruto heirateten auch aber heimlich und ganz allein man wusste es nur wenn man die Ringe sah. Naja man soll Liebende nicht aufhalten.

Und an dieser Stelle hoffen wir das sie nicht gestorben sind und wenn doch wiederbelebt werden.